



## **Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.05.2024**

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig (Art. 47 GO).

### **1. Genehmigung von Niederschriften**

#### **1.1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.04.2024**

**Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.04.2024 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

#### **1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.04.2024**

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.04.2024 werden von Jürgen Kunsmann zwei Protokolländerungen beantragt.

Im Übrigen werden keine Einwände vorgebracht.

**Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.04.2024 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

#### **1.3 Information zur aktualisierten öffentlichen Offenen-Punkte-Liste (OPL)**

Die Punkte aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.04.2024 zum Thema Ortsentwicklung – ISEK sind noch in die OPL aufzunehmen.

Im Übrigen nimmt der Gemeinderat die aktualisierte öffentliche OPL zur Kenntnis.

## **2. Grundschule Glattbach - Dachabdichtung am Schultrakt 1; Information und Sachstandsbericht**

Es wird Bezug genommen auf die Gemeinderatssitzung vom 12.12.2023 in der vom Gemeinderat beschlossen wurde, eine „Regenerationslage“ auf dem Schuldach des Schultrakts 1 der Grundschule aufzubringen. Grund hierfür ist, dass es immer wieder zu Wassereintritt am Dach kommt.

Aufgrund des Alters und des Zustands der Dachabdichtung des Klassentrakts sind in der letzten Zeit wiederholt Leckagen aufgetreten und Wassereintritte erfolgt.

Punktuelle Reparaturen der Undichtigkeiten werden zwar immer sofort durchgeführt, sind mittlerweile aber nicht mehr sinnvoll, sowohl technisch als auch wirtschaftlich.

Das eindringende Wasser führt im Einzelfall bei den MF-Deckenplatten der Akustikdecke zur Durchfeuchtung und in Folge zum Herunterfallen. Auch wenn Hausmeister und Bauhof an Regentagen verstärkt kontrollieren, ist es nicht auszuschließen, dass insbesondere an den Anschlussbereichen zur Wand die MF-Deckenplatten bei Wassereintritt wie oben beschrieben, versagen.

Die Verwaltung hat 5 Firmen angefragt und um Angebotsunterbreitung gebeten.

Die Arbeiten sollen nach Abstimmung mit der Schulleitung in den Sommerferien 2024 ausgeführt werden. Die Ausführung wird ca. 4 Wochen andauern. Aufgrund der Dringlichkeit soll mit der Auftragsvergabe auch nicht auf die aufsichtliche Genehmigung des Haushalts 2024 gewartet werden.

Von Seiten der angefragten Firmen wurde eine Ausführung in den Sommerferien 2024 zugesichert.

Über die Auftragsvergabe hat der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung zu beschließen.

Aufgrund der Dringlichkeit soll mit der Auftragsvergabe auch nicht auf die aufsichtliche Genehmigung des Haushalts 2024 gewartet werden.

Herbert Weidner nimmt nochmals Bezug auf seinen Vorschlag zur Aufbringung einer EPDM-Folie, was seiner Meinung nach eine kostengünstigere Alternative sei.

Bürgermeister Kurt Baier antwortet hierzu, dass der Vorschlag geprüft und mit Fachfirmen besprochen wurde. Demnach ist die Aufbringung einer EPDM-Folie problematisch (vor allem wg. Verankerung und Windsogsicherung). Keine der angefragten Firmen hat deshalb ein Angebot für diesen Alternativvorschlag abgegeben.

Die sinnvollste und wirtschaftlichste Lösung ist die Aufbringung einer Polymerbitumenbahn. Mit diesem Material wurde vor ca. 17 Jahren bspw. auch das Turnhallendach der Schule saniert. Seitdem gab es keine Probleme.

Anneliese Euler möchte wissen, ob es sich bei der geplanten Dachabdichtung um punktuelle Reparaturen handelt oder das gesamte Dach saniert werde und ob es dafür evtl. Zuschüsse gibt.

Bürgermeister Kurt Baier informiert, dass es sich nicht um eine Sanierungs- sondern um eine Reparaturmaßnahme handelt. Hierbei soll eine vollflächige doppellagige Ertüchtigung des gesamten Schuldachs Trakt 1 erfolgen. Bei der geplanten Maßnahme handelt es sich um eine dauerhafte Lösung, bis zur endgültigen Realisierung des beabsichtigten Schulneubaus. Zuschüsse für die Reparaturmaßnahme sind nicht möglich.

In gebotener Stringenz wird der Gemeinderat in der heutigen Sitzung auch noch über die Beauftragung der Machbarkeitsstudie für einen Schulneubau beschließen.

Eberhard Lorenz weist darauf hin, dass der Beschluss hinsichtlich der Aufbringung einer Regenerationslage vom Gemeinderat bereits im Dezember gefasst wurde und erst heute über die Beauftragung beschlossen wird.

Hierzu antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass aktuell noch kein genehmigter Haushalt 2024 vorliegt und grundsätzlich erst nach Genehmigung durch die Rechtsaufsicht Beauftragungen vorgenommen werden können. Da die Ausführung in den Sommerferien erfolgen soll und die Firmen diesen Zeitraum zugesichert haben, wird heute über die Beauftragung beschlossen. Bei der Regierung von Ufr. wurden außerdem angefragt, ob aufgrund Dringlichkeit eine Direktvergabe möglich sei. Dies wurde verneint.

Auf die Frage von Sebastian Moos, ob es sinnvoll ist, vorsorglich Deckenplatten abzunehmen, antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass an Regentagen intensive Kontrollen durch den Hausmeister und die Bauhofmitarbeiter durchgeführt werden, um die Schulzeit von ca. 8 Wochen bis zu den Sommerferien zu überbrücken.

Über die Auftragsvergabe hat der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung zu beschließen.

### **3. Antrag auf Baugenehmigung**

Da es sich um persönliche Einzelinteressen handelt, wird von einer Veröffentlichung abgesehen.

### **4. Beitritt der Gemeinde Glattbach zum Bündnis "Glattbach zeigt Gesicht - Für unsere Demokratie"; Beratung und Beschlussfassung**

In Glattbach leben viele Menschen aus verschiedenen Kulturen mit unterschiedlichen Weltanschauungen und religiösen Überzeugungen respektvoll zusammen. Diese Vielfalt und das Miteinander sollen bewahrt werden. Darüber hinaus setzt sich das Bündnis aktiv für eine lebenswerte Zukunft aller in Glattbach lebenden Menschen ein.

Aus verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren wurde das Bündnis „Glattbach zeigt Gesicht – Für unsere Demokratie“ gegründet. Grundlage für die Zusammenarbeit ist das Ideal von Freiheit und gleicher Rechte aller Menschen und insbesondere das Recht auf ein Leben ohne Diskriminierung und Gewalt. Die Bündnispartner stehen ein für die Gleichberechtigung aller Menschen ohne Unterschied von Herkunft, politischer Überzeugung, Religion, Berufsstand, Alter, Geschlecht, Sexualität oder sonstigen menschlichen Unterscheidungsmerkmalen. Der Zusammenhalt der Gesellschaft, die Teilhabe aller hier lebenden Menschen und die Stärkung der Demokratie stehen dabei im Mittelpunkt.

Das Bündnis tritt ein für einen respektvollen Umgang, Toleranz, Weltoffenheit und eine aktive Willkommenskultur. Das Bündnis stellt sich entschieden gegen Personen und Gruppierungen, die unsere vielfältige Gesellschaft spalten wollen, die einfache Antworten auf komplexe Fragen geben und mit Hilfe von Feinbildern Ängste in der Gesellschaft bedienen. Rechtsradikalismus und Rechtspopulismus dürfen in Glattbach keine Chance haben.

Das Bündnis wird auf Basis der vorgenannten Prinzipien und Ziele aktiv. Es organisiert sich demokratisch und solidarisch, es plant und organisiert gemeinsame Aktionen.

Zahlreiche Organisationen haben sich zu „Glattbach zeigt Gesicht – Für unsere Demokratie“ bekannt und sind dem Bündnis beigetreten.

Auch die Gemeinde Glattbach sollte dem Bündnis beitreten.

Der Gemeinderat hat hierüber zu beraten und zu beschließen.

Bürgermeister Kurt Baier ergänzt zu dem Leitbild des Bündnisses, dass neben Rechtsradikalismus und Rechtspopulismus auch der Linkradikalismus und Linksextremismus sowie religiöser Fanatismus und religiöser Extremismus in unserer Demokratie nichts verloren hat. Die Durchführung von Mahnwachen ist sehr zu begrüßen, um besonders an den Wert unserer Verfassung zu erinnern und unserer wehrhaften Demokratie ein Gesicht zu geben.

Der Vorschlag von Frau Euler, die Gemeinde Glattbach möge dem Bündnis beitreten, wurde deshalb gerne aufgegriffen.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass der Beitritt der Gemeinde Glattbach zum Bündnis „Glattbach zeigt Gesicht“ ein richtiger und wichtiger Schritt ist.

Sebastian Guevara äußert, dass die Ausführungen von Bürgermeister Kurt Baier eigentlich selbstverständlich sein sollten. Es ist seiner Auffassung nach schrecklich, dass es in der heutigen Zeit notwendig ist, auf die Straße gehen zu müssen.

Anneliese Euler, die selbst beim Bündnis engagiert ist, zitiert Art. 20 Abs. 4 des Grundgesetzes. „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“ Demnach solle man sich verinnerlichen, dass Deutschland eine wehrhafte Demokratie ist und sich auch alle so verhalten sollten.

Aus gegebenem Anlass habe sich Anneliese Euler nochmals mit dem Grundgesetz befasst. Das Grundgesetz ist nach ihrer Auffassung eine Fundgrube für demokratisches Verhalten. Sie regt an, künftig nach den Kommunalwahlen den neuen Gemeinderatsmitgliedern das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung in Textform zur Verfügung zu stellen.

Auch Jürgen Kunsmann ist der Meinung, die Gemeinde Glattbach sollte dem Bündnis beitreten und ideell unterstützen. Er selbst habe an allen bisherigen Veranstaltungen teilgenommen. Es sei wichtig durch eine persönliche Teilnahme ein Zeichen zu setzen und selbst für Demokratie und demokratisches Verhalten einzustehen.

Eberhard Lorenz äußert die Bitte, dass Personen, die eine andere politische Meinung vertreten nicht diffamiert werden sollten, sondern das offen diskutiert wird. Problematisch ist, dass die Gesellschaft spätestens seit Corona und aktuell auch dem Ukraine Krieg gespalten sei. Demokratie bedeutet jedoch, dass man auch mit politisch anders orientierten Menschen diskutiert.

Bürgermeister Kurt Baier äußert abschließend, dass es vor allen Dingen um einen respektvollen Umgang miteinander geht.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Gemeinde Glattbach zum Bündnis „Glattbach zeigt Gesicht – Für unsere Demokratie“.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

#### **5. Durchführung einer Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Entwicklung eines neuen Schul-, Sport- und Freizeitgeländes am Weihergrund, Information**

Es wird Bezug genommen auf die Gemeinderatssitzung vom 12.12.2023 in der über die Zukunft der Glattbacher Grundschule hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise zu einem Neubau oder Generalsanierung beraten wurde.

Der Gemeinderat war sich einig, dass das Thema zeitnah angegangen werden soll. Dies wurde insbesondere auch durch das Ergebnis der Projektliste aus der Klausurtagung im Rahmen der ISEK-Erstellung deutlich. Hier wurde die Entwicklung eines neuen Schul-, Sport- und Freizeitgeländes am Weihersgrund an zweiter Stelle priorisiert.

Der Gemeinderat hat sich im Dezember 2023 einstimmig für einen Neubau der Grundschule ausgesprochen. Hierfür soll das Sportgelände Weihersgrund als möglicher Standort geprüft werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Angebot zur Durchführung einer Machbarkeitsuntersuchung beim Städteplaner einzuholen.

Über die Beauftragung hat der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung zu beschließen.

## **6. Jahresrechnung 2022 Gemeinde Glattbach**

### **6.1 Feststellung der Jahresrechnung 2022**

Es wird zunächst einstimmig (12 Stimmen : 0 Stimmen) festgestellt, dass Bürgermeister Kurt Baier gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt ist. Er nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Die Sitzungsleitung übernimmt zu diesem Tagesordnungspunkt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frank Ehrhardt.

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Gemeinderat gem. Art. 102 Abs. 3 GO alsbald die Jahresrechnung fest.

Frank Ehrhardt berichtet zunächst über den Verlauf und die Ergebnisse der Sitzungen.

Die Jahresrechnung 2022 wurde in drei Sitzungen vom Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) geprüft. Er bedankt sich für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei der Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel und der Sachbearbeiterin in der Finanzverwaltung Frau Carina Büdel.

Da Frank Ehrhardt künftig nicht mehr den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss übernehmen wird, richtet er außerdem nochmals einen besonderen Dank an Mirjam Däsch-Schmachtel und Carina Büdel sowie die Mitglieder des Ausschusses für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Bei dieser Rechnungsprüfung wurde erstmals die digitale Kassenverwaltung eingeführt. Dadurch konnten die Ausschussmitglieder Belege am Computer prüfen. Da noch nicht alle Belege digital erfasst waren, sind die Belege teilweise digital und teilweise noch in Papierform als Übergangslösung geprüft worden.

Stichpunktartig wurden folgende Positionen geprüft:

- Erweiterung Kindergarten Storchennest
- Kanalbaumaßnahme Hauptstraße BA 1
- Baumaßnahme Beineweg
- Vorlage kfm. Buchführung E- und W-Werk
- Abrechnung Abwasserbeseitigung
- Personalkosten

#### **Beschluss:**

Die Jahresrechnung 2022 schließt mit 13.910.717,23 Euro ab.

Ein Fehlbetrag liegt nicht vor.  
Die Jahresrechnung wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 12 : 0

## **6.2 Beschluss über die Entlastung**

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO ist vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung über die Entlastung Beschluss zu fassen.

### **Beschluss:**

Die Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird vom Gemeinderat erteilt.  
Bürgermeister Kurt Baier nimmt als Teil der Verwaltung an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

**Abstimmungsergebnis:** 12 : 0

## **7. Jahresabschluss 2022 - Gemeindewerke - Elektrizitäts- und Wasserversorgung**

Die Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel informiert den Gemeinderat über den Jahresabschluss 2022 der Gemeindewerke – Elektrizitäts- und Wasserversorgung.

Nach § 238 HGB besteht für das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Gemeinde Glattbach Buchführungspflicht. Das Unternehmen hat eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Buchführung erstellt.

Die Jahresabschlüsse 2022 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Gemeinde Glattbach wurden vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellt.

In der dritten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wurden die Jahresabschlüsse aufgelegt.

Die Gemeindewerke der Gemeinde Glattbach werden als Regiebetrieb innerhalb des kameraleen Haushalts geführt. Sie stehen nur virtuell in den Büchern und sind keine eigene Gesellschaft.

Der Jahresgewinn des E- und W-Werks 2022 beträgt 191.310,00 EUR.

Dieser ergibt sich aus dem Verlust des W-Werks in Höhe von 151.311,00 und den Ergebnissen des E-Werks, getrennt nach den einzelnen Sparten. Im Bereich Strom – Vertrieb wird ein Ergebnis von 234.751,00 EUR ausgewiesen, in der Sparte Strom – Netz 116.228,00 EUR, Photovoltaikanlage/Eigenerzeugung auf dem Dach der Grundschule 1.738,00 EUR und in der Sparte des Messstellenbetrieb liegt ein Minus von 10.096,00 EUR vor.

Der Jahresgewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen. Hierüber ist vom Gemeinderat Beschluss zu fassen.

Die Frage von Eberhard Lorenz, ob der Jahresabschluss den Ausschussmitgliedern erklärt wurde, wird von der Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel bejaht. Evtl. werde beim nächsten Abschluss der zuständige Sachbearbeiter des BKPV auch vor Ort sein können.

### **Beschluss:**

Der Jahresgewinn aus den Jahresabschlüssen 2022 der Elektrizitäts- und Wasserversorgung in Höhe von 191.310,00 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

## **8. Vorsitz und Besetzung im Rechnungsprüfungsausschuss; Änderung Vorsitzender, Mitglied und Stellvertreterreihenfolge aufgrund Mitteilung der Fraktion Bürger Glattbachs, Beratung und Beschlussfassung**

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt gem. § 6 der Geschäftsordnung nach den Vorschlägen der Parteien und Wählergruppen (Art. 33 GO) und wurde nach der Kommunalwahl im Mai 2020 vom Gemeinderat bzw. den einzelnen Fraktionen festgelegt.

Die Zahl der Mitglieder in allen Ausschüssen wurde auf sechs Mitglieder zzgl. dem Vorsitzenden festgelegt (zwei Mitglieder Fraktion CSU/Parteilose, zwei Mitglieder Fraktion Glattbach!, ein Mitglied Bürger Glattbachs und ein Mitglied IG/SPD zzgl. Vorsitzender).

Den Vorsitz in den Ausschüssen führt grundsätzlich der 1. Bürgermeister mit Ausnahme des Rechnungsprüfungsausschusses.

Seinerzeit wurde vom Gemeinderat festgelegt, dass ein sog. „rotierendes System“ mit zwei Vorsitzenden im Rechnungsprüfungsausschuss angewandt werden soll. Da Carsten Schumacher mitgeteilt hatte, dass er nicht als alleiniger Vorsitzender zur Verfügung stehen wird, wurde von diesem System Gebrauch gemacht und der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass Carsten Schumacher und Frank Ehrhardt im jährlichen Wechsel den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führen (beginnend im Jahr 2020 Carsten Schumacher).

Für die Mitglieder der Ausschüsse wurden für den Fall ihrer Verhinderung je Fraktion Stellvertreter in einer bestimmten Reihenfolge namentlich bestellt.

Von Frank Ehrhardt wurde nun mitgeteilt, dass er mit Abschluss der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2022 künftig nicht mehr den Vorsitz übernehmen möchte und auch bei der Mitgliederfestlegung bzw. Stellvertreterreihenfolge eine Änderung vorgenommen werden soll.

Ordentliches Mitglied der Fraktion Bürger Glattbachs im Rechnungsprüfungsausschuss war bisher Frank Ehrhardt bzw. Ralf Schuck, bei Führung des Vorsitizes durch Frank Ehrhardt.

Künftig soll Ralf Schuck Mitglied des Ausschusses sein, sowie folgende Stellvertreterreihenfolge festgelegt werden:

- Frank Ehrhardt
- Ralf Englert

Die Änderung in der Mitglieds- und Stellvertreterreihenfolge bei der Fraktion Bürger Glattbachs wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Die Beschlussfassung hinsichtlich der Nachfolge von Frank Ehrhardt als Vorsitzender im RPA wird auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

## **9. Bericht des Bürgermeisters**

### **• Bekanntgabe von Auftragsvergaben durch die Verwaltung**

Grundschule Glattbach – Sicherheitskonzept – Erneuerung Schließanlage aufgrund von Sicherheitsanforderungen; Auftrag an die Fa. Baum GbR, Goldbach zu einer Angebotssumme i. H. v. 4.725,49 € brutto.

### **• Bekanntgabe von Auftragsvergaben aus der letzten Gemeinderatssitzung**

- Städtebauliche und landschaftsplanerische Leistungen für den Neubau Fuß- und Radweg entlang der ST 2309 sowie Neubau Knotenpunkt und Neubau Feuerwehrgerätehaus an das Büro arc.grün, Kitzingen zu einer Auftragssumme i. H. v. insgesamt 42.711 € brutto.

- **Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung - Ergebnis 2023**  
Einnahmen: 21.164,95 €, Ausgaben: 23.600,00 € = Defizit: 2.435,05 €
- **Landschaftspflegeverband Aschaffenburg e. V.**  
Von Seiten des Landschaftspflegeverbands Aschaffenburg wurde mitgeteilt, dass eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und Zuschussanteile der Gemeinden geplant ist. Die Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags der Gemeinden soll von 150 € auf 300 € ab dem Jahr 2025 erhöht werden. Des Weiteren ist die Erhöhung des gemeindlichen Zuschussanteils an den in der Gemeinde stattfindenden 70 % Maßnahmen von 15 % auf 20 % ab dem Jahr 2024 beabsichtigt.
- **Durchführung eines Wettbewerbs zur Neugestaltung der Ortsmitte mit Johann-Desch-Platz**  
Derzeit werden Angebote für die Durchführung des Wettbewerbs durch die Verwaltung eingeholt. Eine Vergabe wird nach Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm nach Rückmeldung der Regierung von Ufr. durch den Gemeinderat erfolgen.
- **Ortsentwicklung Glattbach - Erstellung einer Gestaltungsfibel und Sanierungsplanung**  
Die Verwaltung holt derzeit Angebote ein.  
Eine Auftragsvergabe ist ebenfalls nach Förderzusage durch die Regierung von Ufr. geplant.
- **Nutzungsänderung Freundekindergarten St. Marien in eine 3-gruppige Kinderkrippe**  
Die baulichen Maßnahmen wurden mit Ausnahme der Außenanlage fertiggestellt. Die Außenanlage soll ab August 2024 erneuert werden. Derzeit läuft hierzu die Ausschreibung.
- **Sperrung Pfarrgasse für den Durchgangsverkehr im Rahmen BA 1**  
Die Pfarrgasse ist seit 13.05.2024 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Hier wurden zwei Absperrpfosten am Beginn der Pfarrgasse aufgestellt. Grund hierfür ist, dass der Verkehr seit der Sperrung des Einmündungsbereichs Grubenhohle stark zugenommen hat und die Pfarrgasse nicht für dieses Verkehrsaufkommen baulich ausgelegt ist.
- **Maibaum-Aufstellung am 30.04.2024**  
Dank an alle Helferinnen und Helfer, insbesondere auch an die Feuerwehr und die Bauhofmitarbeiter.
- **Dank an die Freiwillige Feuerwehr für die Ausrichtung des Festes anl. des 145-jährigen Jubiläums vom 03.05.-05.05.2024**
- **Terminbekanntgaben**
  - 15.05.2024, 18 Uhr Wahlhelferschulung im Großen Sitzungssaal
  - 18.05.2024, Kirchweih – 50 Jahre Roncalli
  - 31.05.2024, Brückentag – Rathaus geschlossen
  - 09.06.2024, Europawahl
  - 11.06.2024, 20 Uhr Gemeinderatssitzung im Großen Sitzungssaal
  - 14.06. bis 07.07.2024 Ausstellung des Kunstvereins im Gewölbekeller (14.06. Vernissage)
  - 21.06.2024, 14 Uhr Waldbegehung für Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinderat mit dem Förster Florian Fischer



## **10. Verschiedenes**

### **10.1 Wortmeldungen von Gemeinderatsmitgliedern**

Frank Ehrhardt erkundigt sich, ob von Seiten der Stadt Aschaffenburg die Ergebnisse der laufenden Schmutzfrachtüberrechnung der Anschlussgemeinden an die Kläranlage Aschaffenburg vorliegen. Dies wird von Bürgermeister Kurt Baier verneint.

Des Weiteren regt er an, aufgrund des Baufortschritts BA 1 im Bereich des Johan-Desch-Platzes Kurzzeitparkplätze einzurichten. Bürgermeister Kurt Baier antwortet hierzu, dass sich die Verwaltung diesbezüglich bereits auch Gedanken gemacht habe. Evtl. werden zusätzlich auch im Bereich der Bushaltestelle weitere Parkplätze eingerichtet.

Eberhard Lorenz nimmt Bezug auf einen kürzlichen Presseartikel hinsichtlich der Suche nach einem Standort für ein Schneidereimuseum durch die Initiative Bekleidungs- und Modemuseum e. V. Er regt an diesbezüglich Gespräche zu führen, schließlich habe Glattbach einen Bezug zur Bekleidungsindustrie. Des Weiteren habe er gehört, dass es Vorschläge gibt, die Alte Kirche künftig als Kolumbarium zu nutzen. Hinsichtlich einer zukünftigen Nutzung der Alten Kirche solle man Fantasie spielen lassen und in alle Richtungen denken. Bürgermeister Kurt Baier weist darauf hin, dass bekannt sei, dass die Initiative Bekleidungs- und Modemuseum e. V. seit Jahren auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für ein Museum ist. Die Gemeinde selbst könne allerdings nicht in ein solches Museum investieren und den Betrieb leisten. Inwieweit die Gemeinde hier unterstützen kann, ist fraglich. Da die Alte Kirche ein identitätsstiftendes Symbol in der Ortsmitte ist, soll die Kirche auch künftig erhalten bleiben und einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Ob ein Kolumbarium oder eine „Grabeskirche“ sinnvoll ist, müsse man vor allem unter dem Aspekt, der immer mehr freiwerdenden Grabstätten auf dem Friedhof, prüfen. Sofern es Vorschläge zu einer künftigen Nutzung gibt, könnten diese der Kath. Kirchenstiftung als Eigentümerin der Alten Kirche mitgeteilt werden.

Auf eine weitere Frage von Eberhard Lorenz nach dem Stand zur Bauleitplanung anl. des REWE-Neubaus informiert Bürgermeister Kurt Baier, dass vom Investor mitgeteilt wurde, dass aktuell noch das Bodengutachten ausstehe. Sobald die Informationen vorliegen, wird die Angelegenheit im Gemeinderat behandelt und über den Bebauungsplanentwurf beschlossen.

### **10.2 Wortmeldungen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger**

Der Klassenelternsprecher der Klasse 1 B der Grundschule Glattbach meldet sich bzgl. TOP 2, Dachabdichtung am Schultrakt 1, zu Wort. Auch wenn er es begrüßt, dass die Auftragsvergabe zur Erneuerung der Dachabdichtung heute vorgenommen wird, zeigt er sich etwas besorgt und fragt, wie damit umgegangen werde, wenn es erneut zu Starkregen kommt und erneut Wasser eintritt und sich womöglich Deckenplatten lösen. Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass mit der Schulleiterin und den Bauhofmitarbeiterin besprochen wurde, dass intensive Kontrollen durchgeführt werden, um das Risiko zu minimieren und die ca. 8 Wochen Schulzeit bis zu den Sommerferien noch zu überbrücken.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.